



Bericht zur Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2021

In der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2021 standen im eigentlichen Beratungsteil ursprünglich 4 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Diese wurden durch eine Tischvorlage zum Betriebsvertrag des katholischen Kindergartens ergänzt.

Teil II

1. Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.09.2021
hier: Beschluss über eine Einwendung
2. 1. Nachtragssatzung 2020
Einbringung des Entwurfs
3. Bericht zur Haushaltsausführung;
1. Bericht zum 30.06.2021
4. Jährliche Übersicht der offenen Anträge/Beratungspunkte

TOP 5, Tischvorlage: Tageseinrichtungen für Kinder Betriebsvertrag betreffend die Katholische Kindertagesstätte in Sontra hier: Beschluss zur zukünftigen Kostenbeteiligung der Stadt Sontra

TOP 1: Die SPD lehnt den Antrag der Bürger für Sontra auf Ergänzung des Protokolls und der damit verbunden Gleichbehandlung der Fraktionen ohne Begründung ab.

In der letzten Sitzung brachte Beate Bach den Vorschlag ein, den örtlichen Vereinen bei den Genehmigungen von Plakatierung keine Genehmigungsgebühren in Rechnung zu stellen. Im Protokoll wurde nur erwähnt, dass dieser Vorschlag aus der Versammlung heraus gekommen sei. Bei einer ähnlichen Anregung der SPD zur Hundesteuersatzung wurde Herr Cebulla namentlich erwähnt. Die gewünschte Ergänzung wurde von der SPD ohne jede Begründung gegen die Stimmen der Bürger für Sontra und der CDU abgelehnt. Bei guten Ideen von anderen Fraktionen möchte man offensichtlich lieber nicht sagen, von wem sie kommen.

TOP 2: Nachtragshaushalt beinhaltet eine Erhöhung der Schuldenaufnahme von 4.750.900 € EUR um 1.324.900 EUR auf 6.075.800 EUR

Die genannte Erhöhung beinhaltet Nachträge, die schon in vorhergehenden Sitzungen der Stadtverordneten behandelt wurden, wie z.B. die Kostenerhöhung beim Neubau des Bauhofes und beim Feuerwehrgerätehaus in Wichmannshausen. Der Nachtragshaushalt wurde einstimmig zur Beratung in den Ausschuss überwiesen.

TOP 3: Weitere Beratung zum Thema Haushaltsausführung im Ausschuss

Veit Borschel von den Bürgern für Sontra nahm in seinen Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt auf die im Bericht erwähnten **nicht** in Anspruch genommenen Kredite und die damit **nicht** getätigten Investitionen aus dem Jahr 2019 Bezug. Immerhin handelt es sich hier um einen Betrag von ca. 1,5 Mio €. Er bat um Aufklärung, welche Investitionen nicht getätigt wurden und

ob ggf. Fördergelder zurückzuzahlen seien. Daraufhin wurde seitens der SPD der Antrag gestellt, dieses Thema im Ausschuss zu besprechen.

TOP 4: Noch offene Anträge der letzten Monate und Jahre sollen demnächst abgearbeitet werden

Bürgermeister Eckhardt nahm zu den unterschiedlichen Anträgen, die zur Zeit offen sind Stellung und erläuterte diese. Soweit möglich sollen diese in Kürze abgearbeitet werden, wie zum Beispiel der Antrag der Bürger für Sontra vom Dezember 2017 zum Thema der Baugrundstückspreise in Sontra.

Beate Bach bemängelte, dass vor den letzten beiden Stadtverordnetensitzungen jeweils keine Ausschusssitzungen stattgefunden haben und nun erst einmal bis zum Jahresende der Nachtragshaushalt, die Haushaltsausführung und die Gebührenkalkulationen anstehen und damit kaum Zeit für die oben genannten Themen bleibt.

TOP 5: Betriebsvertrag zum katholischen Kindergarten mit 90% Regelung wird genehmigt

In Anlehnung an den Betriebsvertrag für den evangelischen Kindergarten in Sontra wurde auch der Betriebsvertrag für den katholischen Kindergarten angepasst. Auch hier soll eine Regelung zur Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe von 90 % an nicht gedeckten Betriebskosten und nicht gedeckten Investitionskosten eingeführt werden. Dies wurde einstimmig so beschlossen.

Persönliche Erklärung nach §28 Abs.2 der Geschäftsordnung

Im Anschluss an die Anfragen und Anregung gab Jorias Bach noch eine während der Sitzung beim Stadtverordnetenvorsteher beantragte persönliche Erklärung nach §28 Abs.2 der Geschäftsordnung ab. Er erläuterte sein Erstaunen und Entsetzen über das Abstimmungsverhalten der SPD, einen Antrag der Opposition ohne Begründung einfach abzulehnen. Aus seiner Sicht ist dies eine Respektlosigkeit gegenüber den Oppositionsfraktionen und zeugt nicht davon, dass man wirklich gemeinsam etwas für die Stadt Sontra erreichen wolle.